

Bachs h-Moll-Messe fordert die Sänger

Das gewaltige Werk erklingt am 10. November in der Christuskirche

VON ULRICH MÜLLER

BREMERHAVEN. „Einige meiner Sängerinnen und Sänger kennen sie schon, für andere ist sie noch neu“, weiß Kreiskantorin Eva Schad. Aber für alle Mitglieder ihrer Stadtkantorei bleibt die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach eine Herausforderung. Am 10. November um 18 Uhr erklingt das gewaltige Werk in der Geestemünder Christuskirche, bereits am 1. November gibt es um 18 Uhr im Gemeindehaus einen Einführungsvortrag von Kantor Volker Nagel-Geißler.

Dass Bachs letztes großes Vokalwerk zum 50-jährigen Jubiläum der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven aufgeführt werden kann, ist natürlich kein Zufall, sondern das Ergebnis genauer Planung. Zu deren Sicherheit trägt maßgeblich die langjährige Zusammenarbeit mit der Sparkasse Bremerhaven bei, die das Konzert auch diesmal gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt finanziell ermöglicht. „Es ist eine kontinuierlich gewachsene Partnerschaft, die beiden Seiten Freude bereitet“, sagt Ortrud Grundmann-Steffen für das Kreditinstitut.

Eva Schad freut sich, dass sie wieder erstklassige Solisten für die Aufführung engagieren konnte. So werden neben dem 110-köpfigen Chor die Sopranistin Sibylle Fischer und der Tenor Jan Hübner zu hören sein, übernimmt Claudia Erdmann die Alt- und Jan Hübner die Bassstimme.

Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von den Musikern der Gruppe Concerto Bre-



Freuen sich auf Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe: Kantorin Eva Schad und Marc Schlichterle, der Leiter Sparkassen-Geschäftsstelle Geestemünde.

Foto Schimanke

men und damit auf original Barockinstrumenten, bei der Generalprobe am Tag vor dem Konzert ist es die Aufgabe der Kreiskantorin, alle Beteiligten zusammenzubringen.

Schads Chor ist darauf allerdings bestens vorbereitet: „Ich habe gute Leute, sonst könnte ich dieses Werk nicht aufführen. Wir proben solange, bis es gut wird“, verrät die Leiterin ihr Konzept. Zum Glück kann sie bei den wöchentlichen Proben, Extraterminen und gemeinsamen Wochenenden auf lauter Chorbegeisterte bauen: „Man guckt dabei nicht auf die Uhr, man macht es für die Musik.“ Trotzdem muss die Arbeit den Sängerinnen und Sängern auch Spaß machen, denn immerhin ist sie ja freiwillig.

Da die h-Moll-Messe zu den bedeutendsten geistlichen Kom-

positionen gehört, empfiehlt Eva Schad ausdrücklich den Vortrag, den ihr Kollege Volker Nagel-Geißler im Gemeindehaus hält. „Der Besuch ist kostenlos, und je mehr man über das Werk weiß, desto besser kann man es hören und verstehen.“ Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe in der Christuskirche - mit oder ohne Vorbereitung ganz sicher ein besonderes Musikerlebnis.

Auf einen Blick

Was: Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe

Wo: Christuskirche in der Schillerstraße in Bremerhaven

Wann: Sonntag, 10. November, um 18 Uhr

Karten: Zwischen 5 und 20 Euro unter anderem im NZ-Ticketshop unter ☎ 04 71/59 74 55